

Veronika Medici

n e n n ü B Bilder

BilderBühnen Veronika Medici
Huntelweg 44
CH 4586 Buchegg
Telefon +41 32 661 1327
Email info@bilderbuehnen.ch
Web www.bilderbuehnen.ch

Vom Nibelungenschatz und seiner Geschichte

Veronika Medici und die Musikerin Barbara Jost haben sich an den gewaltigen Stoff der mittelalterlichen Rittersage von Siegfried gewagt.

Erzählt wird, warum der Nibelungenschatz im Rhein versenkt wird von Hagen, dem treuen, aber machtbesessenen Vasall vom Burgunderkönig.

Erzählt und gesungen wird auch von der Königstochter Kriemhild, die Siegfried liebt und seinen Tod rächen wird. Erzählt wird auch, und mit Schattenbildern ausgeschmückt, wie Brunhild aufs schändlichste betrogen wird. Wer kennt sie nicht, diese mörderische Sage aus dem Germanenland.

Entstanden ist ein verzauberndes, abendfüllendes Spiel. Die Zuschauer werden auf überraschende Art in eine fantasievolle, kleine Theaterwelt entführt.

Wir sehen eine abstrakte Bühneninstallation. In diese einfache Architektur stellt die Erzählerin nach und nach ihr Personal: eine grosse Ritterschar aus schmucklosen Spielkegeln. Kriemhild ist eine glänzende Fadenspulenfigur, so auch Brunhild: die trägt einen locker hängenden Vorhangring als ihren Gürtel. König Gunther, Siegfried und Hagen sind kunstvoll gedrechselt und markieren Macht. Reichtum wird mit dem höfischen Gesinde aus Seidenspulen gezeigt. Im Spiel mit den Figurinen, mit dem überraschenden Schattenspiel auf der Handtrommel, mit Musik auf Saiten und Blasinstrumenten, mit der Sprache in Hochdeutsch, mittelalterlichem Deutsch und auch Schweizerdeutsch, wird ein grosser Assoziationsraum geschaffen, in dem das Publikum die Bilder weiter ausschmückt und sich so verführen lässt.

